Dunkle Wolken am Wirtschaftshimmel: Der Internationale Währungsfonds rechnet für dieses Jahr nur noch mit einem globalen Wachstum von 2,8 Prozent – das sind deutliche 0,5 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Warum? Hauptverantwortlich ist der Handelskrieg, den US-Präsident Donald Trump mit voller Wucht angefacht hat. Die USA und China überziehen sich gegenseitig mit Zöllen, die bis zu dreistellige Prozentwerte erreichen. Kein Wunder, dass dabei nicht nur Warenströme ins Stocken geraten, sondern auch die Wirtschaft ins Schleudern kommt.

Die Auswirkungen spüren nicht nur die Großmächte. Auch Europa wird von diesem Konflikt erfasst, denn die vernetzte Weltwirtschaft kennt keine Grenzen. Die Inflation in den USA steigt, während das Wachstum schwächelt. Unternehmen stemmen sich gegen diese Entwicklung, hoffen auf diplomatische Lösungen – doch die lassen bislang auf sich warten. Ob die Verhandlungen, die derzeit in Washington laufen, neue Impulse bringen? Eine Frage, die viele mit Spannung verfolgen.

Ein Papst geht – ein stiller Abschied

Rom bereitet sich auf einen Abschied vor, der weltweit Aufmerksamkeit erregt. Papst Franziskus, der für seine bescheidene und volksnahe Art bekannt war, wird in den kommenden Tagen im Petersdom aufgebahrt. Drei Tage lang haben Gläubige die Möglichkeit, ihm die letzte Ehre zu erweisen. Am Samstag findet dann das Requiem auf dem Petersplatz statt – schlicht gehalten, so wie es Franziskus zu Lebzeiten gewünscht hat.

Die Staatschefs der Welt geben sich die Klinke in die Hand: Trump, Macron, Starmer – sie alle reisen an, um an diesem historischen Moment teilzunehmen. Doch was bleibt nach dem Tod eines Papstes, der so sehr für Gerechtigkeit und Menschlichkeit stand? Wer wird das moralische Sprachrohr sein in einer Zeit, in der die Welt nach Orientierung lechzt? Diese Frage hängt wie ein Damoklesschwert über dem Vatikan.

Tesla strauchelt: Gewinneinbruch und Krisenstimmung

Elon Musk, das enfant terrible der Tech-Welt, steht unter Druck. Tesla meldet einen massiven Gewinneinbruch von 71 Prozent. Gerade einmal 409 Millionen Dollar bleiben unterm Strich übrig. Der Umsatz? Gesunken. Das Vertrauen? Angeknackst. Analysten führen das nicht nur auf sinkende Verkaufszahlen zurück, sondern auch auf Musks umstrittene Rolle als Berater in der US-Regierung. Der Spagat zwischen Politik und Wirtschaft – für Musk ein Drahtseilakt, der zunehmend ins Wanken gerät.

Ein Hoffnungsschimmer bleibt: Tesla plant, bald einen Robotaxi-Dienst an den Start zu

bringen. Gleichzeitig wird an einem günstigeren Modell des beliebten Model Y gearbeitet. Vielleicht gelingt es Musk damit, das Ruder noch einmal herumzureißen.

Ukraine-Friedensgespräche ohne die USA?

Ein weiteres Kapitel in der unendlichen Geschichte des Ukraine-Konflikts: Der US-Außenminister bleibt den laufenden Friedensgesprächen fern. Ein Zeichen des Desinteresses oder ein kalkulierter Rückzug? Während in London Vertreter der Ukraine, Europas und der USA um einen Waffenstillstand ringen, wird eines klar: Die Fronten bleiben verhärtet. Kiew lehnt strikt jede Lösung ab, die die russische Annexion der Krim anerkennt. Verständlich – und doch ein Stolperstein auf dem Weg zum Frieden.

Blutige Gewalt in Kaschmir

In Kaschmir ereignet sich der schwerste Anschlag auf Zivilisten seit Jahren: 26 Touristen verlieren bei einem Angriff von Militanten ihr Leben. Das Gebiet bleibt ein Pulverfass zwischen Indien und Pakistan. Solche Vorfälle reißen tiefe Wunden in eine Region, die ohnehin von Konflikten zerrissen ist.

Boeing verkauft digitale Sparte

Der Flugzeugriese Boeing setzt einen drastischen Schritt: Für mehr als 10 Milliarden Dollar verkauft das Unternehmen Teile seiner digitalen Luftfahrt-Sparte an einen Investor. Der Konzern will sich auf sein Kerngeschäft konzentrieren – ein Zeichen dafür, wie sehr sich die Industrie im Umbruch befindet. Der Verkauf soll die finanziellen Reserven stärken, doch auch hier bleibt Unsicherheit: Wird Boeing damit langfristig stabiler?

Meta unter Beschuss: Instagram-Mitgründer packt aus

Der Kartellprozess gegen Meta nimmt Fahrt auf. Der Mitgründer von Instagram behauptet, dass sein Unternehmen nach der Übernahme systematisch kleingehalten wurde. Ein offenes Geheimnis? Vielleicht. Doch vor Gericht erhält die Klage gegen den Tech-Giganten plötzlich neues Gewicht. Sollte Meta hier scheitern, könnte das die gesamte Branche erschüttern.

Klimawandel: Extreme Schwankungen gefährden die Gesundheit

Die Klimakrise ist längst Realität – das zeigen nicht nur steigende Temperaturen, sondern auch immer heftigere Schwankungen. Eine neue Studie belegt, dass extreme Temperatursprünge zunehmen und ernsthafte gesundheitliche Folgen haben: Herz-Kreislauf-

Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, steigende Sterberaten. Der Körper kommt mit diesen rapiden Wechseln nicht mehr mit. Bleibt die Frage: Wie lange können wir das noch ignorieren?

Sarah Palin verliert vor Gericht

Zum Schluss noch ein Blick in den Gerichtssaal: Sarah Palin, die frühere Gouverneurin von Alaska, verliert ihre Verleumdungsklage gegen eine große Tageszeitung. Ein jahrelanger Streit endet – vorerst. Denn ob solche Verfahren endgültig Ruhe bringen oder nur den nächsten Konflikt anstoßen, bleibt abzuwarten.

Von C. Hatty